

Ich streife heimatlos zusammen mit dem Wild (Else Lasker-Schüler)

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
das Merdinger Kunstform lädt ein zu einer
Lesung mit Christa Ludwig**

**am 28.11. um 19.30 Uhr im Haus am
Stockbrunnen.**

Die Schriftstellerin **Christa Ludwig** liest Essays
über **Else Lasker-Schüler**, **Nelly Sachs** und **Paul
Celan**.

In der gleichzeitigen Ausstellung sind Skulpturen
des Bildhauers **Pi Ledergerber** und Bilder der
Malerin **Manu Wurch**, die man auch als eine
kongeniale Darstellung von Problematik und Leid dieser Dichter verstehen
kann, zu sehen.

Jüdische Dichter haben die Schriftstellerin Christa Ludwig ihr Leben lang
begleitet.

Über Else Lasker-Schüler schrieb sie den Roman „Ein Bündel Wegerich“ In
essayistischer Form beschäftigte sie sich jahrelang mit Nelly Sachs, Paul Celan
und anderen jüdischen Dichtern. Dabei spürte sie
der Frage nach: Was bedeutet es für Juden, Teil der
deutschen Literatur zu sein und in der deutschen
Sprache zu schreiben? Was bedeutet ihre Literatur
für deutsche Leserinnen und Leser?



Christa Ludwig lebt in Hohenfels bei Stockach. In
Münster und Berlin studierte sie Germanistik,
Anglistik und Sprecherziehung. Seit 1989 freie
Schriftstellerin. Für ihren Roman zu Else Lasker-
Schüler „Ein Bündel Wegerich“ erhielt sie 2019
den Eichendorff Literaturpreis.

